

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts N^o 51. der Königl. Preuss. Regierung.

Marienwerder, den 20sten Dezember 1839.

4) Zum Verkaufe von Bau-, Nuß- und Brennholz gegen gleich baare Bezahlung, stehen für den Umfang der Revier-Verwaltung Zanderbrück in den Monaten Januar, Februar, März und April 1840 folgende Termine an:

N ^o .	Namen der Bestände worin der Verkauf stattfindet	pro				Benennung der Sammelplätze
		Januar	Februar	März	April	
1	Wildungen	11. 23.	8. 22.	7. 21.	4. 18.	Morg 8 U. in Zanderbrück
2	Eichstee	4. 18.	1. 15. 29.	14. 28.	11. 25.	desgl. im Schlage auf der Straße v. Zanderbrück nach Hammerdamm
3	Koltsies	10. 24.	7. 21.	6. 20.	3.	M. 8 U. in Neuserge
4	Grünwald					
5	Schönberg	2. 16. 30.	13. 27.	12. 26.	9. 23.	desgl. in Schönberg
6	Fuchsbruch	9. 23.	6. 20.	5. 19.	2. 16. 30.	desgl. in Fuchsbruch
7	Forstbrück	3. 17. 31.	14. 28.	13. 27.	10. 24.	desgl. in Eisenhammer
8	Wüsthof	13. 27.	10. 24.	9. 24.	6. 28.	desgl. in Wüsthof
9	Eisenbrück					
10	Rößke	14. 28.	11. 25.	10. 25.	7. 29.	desgl. in Rößke
11	Dichnis	7. 20.	3. 17.	3. 16. 30.	13.	desgl. in Upilla
12	Junterbrück	8. 21.	4. 18.	4. 17. 31.	14.	desgl. in Junterbrück
13	Ferdinandshof	4. 18.	1. 15. 29.	14. 28.	11. 25.	desgl. in Ferdinandshof
14	Heidemühl	11. 25.	8. 22.	7. 21.	4. 18.	desgl. in Halkenbrück

wobei bemerkt wird, daß der Verkauf nur nach dem Meistgebot erfolgt, und daß außer diesen Terminen kein Holz verkauft wird.

Die Anweisung der eingeschlagenen Klasterbölzer erfolgt durch die betreffenden Unterforstbeamten nur jeden Mittwoch früh, und haben die Käufer

es sich selbst zuschreiben, wenn sie außer diesen Tagen wegen anderweitiger Beschäftigung der Forstbeamten nicht bestritten werden können.

Zanderbrück, den 6ten Dezember 1839.

Der Königliche Oberförster.

2) Zum meistbietenden Verkauf der Bau-, Nuß- und Brennholzer im Königlichen Forstrevier Grünfelde resp. der Bau- und Nußholzer in der herrschaftlich Camnischen Forst, werden für Januar, Februar und März 1840 folgende Termine angesetzt:

A. Für Bau- und Nußholz-Stämme

Nro.	Bezeichnung wo der Verkauf stattfindet	M o n a t			Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins
		Jan.	Febr.	März	
		D a t u m			
1	im Bel. Pulkow	8.22.	5.19.	4.18.	im Forsthaus Pulkow Morg. 9 bis 12 U.
2	„ „ Rudno	7.21.	4.18.	3.17.	im Forsthaus Rudno desgl.
3	„ „ Suchau	6.20.	3.17.	2.16.	in der Oberförst. Grünfelde desgl.
4	„ „ Fuchswinkel	10.24.	7.21.	6.20.	im Forsthaus Fuchswinkel desgl.
5	im herrschaftlich-n Revier Camnisch	9.23.	6.20.	5.19.	im Forsthaus Pulkowo desgl.

B. Für Nuß- und Brennholz Klaster:

in den Beläufen ad 1. bis 4. incl.	15.	12.	25.	in der Oberförsterei Grünfelde Morg. 9 bis 12 Upr.
------------------------------------	-----	-----	-----	--

Grünfelde, den 1sten Dezember 1839.

Der Königliche Oberförster.

3) Die Reparatur des Stallgebäudes auf dem Forstetablissement Bönsbeck, wofür die Kosten, einschließlich des Wertes des Bauholzes, auf 50 Rthr. 18 Sgr. 5 Pf. festgestellt sind, soll an den Mindestfordernden ausgethan werden, und habe ich den dessfalligen Liquidationstermin auf den 2ten Januar k. J. Vormittags 11 Uhr hier angesetzt, wozu qualifizierte Bauunternehmer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Anschlag in dem Termine vorgelegt werden wird. Rehboff, den 10 Dezember 1839.

Der Königliche Oberförster.

4) Einige von der Reparatur der Fenster, Fensterladen und Thüre auf dem Forstetablissement Halbarsdorf herührenden alten Beschläge, sollen gegen gleiche baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, und habe ich hierzu einen Lyka-

tionstermin auf den 7ten Januar l. J. Vormittags 11 Uhr in Schornsteinmühle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Nephoff, den 12ten Dezember 1839.

Der Königliche Obersorster.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

5) Die in der hiesigen Altstadt am Markte und in der St. Annenstraße sub Nro. 152, 153., 181. belegenen massiven Grundstücke, worunter ein Schauspielhaus begriffen ist, abgeschätzt auf 6638 Rthlr. 23 sgr. 8 pf., sollen im termino den 27ten Februar 1840 Vormittags um 9 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Thorn, den 30sten Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

6) Das ehemalige Seefeldsche, jetzt zum Nachlasse des Jacob Peltsch gehörige, unter der Nummer 42. zu Schwarzbruch belegene Grundstück, abgeschätzt auf 248 Rthlr. 10 sgr., soll am 4ten April 1840 Vormittags 10 Uhr an der ordentlichen Gerichtsstelle vor Herrn Justizrath v. Teschen subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Thorn den 19ten November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Graudenz.

7) Die zur Simon Salatowskischen Nachlassmasse gehörigen zu Lessen belegenen Grundstücke, No. 145. Garten nebst Haus taxirt auf 83 Rthlr. 3 sgr. 4 pf., $\frac{1}{4}$ Hufe Land taxirt auf 221 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. sollen im Termine den 28ten Januar l. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

8) Das zu Plement sub Nro. 20. belegene, den Simon Wegnerschen Eheleuten gehörige aus drei Hufen (kulmisch) Land und den Wehn- und Wirtschaftsgewässern bestehende Erbpachtgrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 248 Rthlr.

7 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 22sten Februar 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königlich Preussisches Land- und Stadgericht Graudenz.
9) Das zu Gr. Holz sub Nro. 11. belegene, den Peter Beltschen Eheleuten gehörige Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 922 Rthlr. 28 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 24ten März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadgericht zu Graudenz.

10) Das im Graudenzler Landrathskreise und im Dorfe Jerentowicz gelegene Grundstück Nr. 76., bestehend aus einem Torfbruche von 17 Morgen 147 □ Ruthen, gerichtlich auf 1000 Rthlr. Pr. Courant abgeschätzt, und das eben daselbst belegene Grundstück Nr. 75., bestehend aus dem Schmiedelände von 3 Morgen 99 □ Ruthen, gerichtlich auf 76 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4ten April 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

11) Der im Dorfe Zippnow Dt. Kroneschen Landrathskreises Nr. 68. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Bauer Andreas Wählke und der Magdalena Wählke geb. Döze gehörige Bauerhof, nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 728 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine den 28sten März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Jastrow, den 5ten Dezember 1839.

Königliches Land- und Stadgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadgericht Jastrow.

12) Das den Ackerbürger Johann Schlaalschen Eheleuten gehörige Nr. 33. des Hypothekenbuchs der hiesigen Ländereien verzeichnete Ackergrundstück, soll im Termine den 26sten März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadgericht Jastrow.

13) Der zu Lebehne im Dt. Croueschen Kreise Nr. 74. des Hypothekenbuchs belegene, dem Martln Gottlieb Kriesel und seiner Ehefrau gehörige Bauer-

hof, abgeschätzt auf 414 Rthlr., soll im Termine den 27ten März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

E h e v e r t r a g.

14) Der hiesige Bürger und Töpfermeister Christian Gottlieb Albrecht und dessen Ehefrau Caroline Wilhelmine Henriette Gebrke haben ihr Besondere abgetradet und die zwischen ihnen bestandene provinzielle Bürgergemeinschaft mit den im § 392. seq. Tit. 1. Egl. 2. des Allgemeinen Landrechts bestimmten Folgen, sowohl hinsichtlich des Eingebachten, als auch hinsichtlich des Erwerbes ausgeschlossen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Platow, den 27ten November 1839.

Das Kreis-Gericht.

Anzeigen verschiedenen Inhaltes.

15) Ueber den Nachlaß der vermittelten Gastwirthin Caroline Späth geb. Neuhoff zu Schwyz, ist das abgekürzte Creditverfahren eröffnet worden und soll die Masse binnen 4 Wochen ausgeschüttet werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schwyz, den 26ten November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

16) Bei der im Monat September e. stattgehabten Weichselüberschwemmung, sind bei Nieder-Sartowitz von mehreren Uferbewohnern 16 Stücke theils beschlagenes theils unbeschlagenes Bauholz aus dem Wasser gezogen worden, welches das Hammerzeichen W. führt und auf 34 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist. Zur Anmeldung der Ansprüche des Eigenthümers oder Besizers und zugleich zum Verkauf dieses Holzes haben wir einen Termin auf den 20ten Januar 1840 Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle in Nieder-Sartowitz angesetzt, in welchem der Verlierer sein Eigenthum daran nachzuweisen hat, widrigenfalls das aufgefundenene Holz den Findern zugeschlagen und ihnen der Auktionserlös ausgezahlt werden wird.

Brandenz, am 22ten November 1839.

Adeliches Patrimonialgericht über Sartowitz.

17) Die der Marienburger Kleinen Werder-Commune zugehörige Forstparzelle Damerau, welche 1/2 Meile von Christburg und 3 1/2 Meile von Eibing entfernt liegt und eine Fläche von überhaupt 3 Hufen 16 Morgen eult. nämlich:

2 Hufen	24 Morgen	Strauchland,
—	6 1/2	Ackerland,
—	2 1/2	Wiesen,
—	3 1/2	Brüche,
—	5	Blöße und
—	4 1/2	Wege und Gräben

enthält; soll an den Meistbietenden in Erbpacht ausgegeben werden. Hierzu ist ein Termin auf den 10ten Februar 1840 Vormittags 10 Uhr im Krüge zu Sommerort anberaumt, zu welchem Erbpachtslustige sich gefälligst einfinden wollen. Die Bedingungen sind täglich in der Registratur des unterzeichneten Deichgräfen-Collegii und im Termine zu erfahren.

Kyloit, den 7ten Dezember 1839.

Das Deichgräfen-Collegium des Marienburger Kleinen Werders.

18) Da die Stelle eines Dekonomen für die hiesige Ressource zum 1sten April 1840 offen wird, so haben sich diejenigen, welche solche zu übernehmen wünschen, deshalb bis zum 1sten Februar k. J. beim Königl. Garnison-Verwaltung:Inspector Herrn Mülcke hierselbst zu melden, wo sie die Bedingungen über die Annahme erfahren werden.

Festung Graudenz, den 7ten Dezember 1839.

Der Ressourcen-Vorstand.

19) Wir haben für die Seidenfärberei und Waschanstalt bei dem Herrn C. Belettes in Bromberg zur Empfangnahme aller Arten von seidnen, baumwollenen, wollenen Kleidern, Tüchern, Shawls, Blonden, eine Farbe:Annahme errichtet und bitten recht viele Gegenstände zu Färben abzugeben, wo wir die beste Ausführung versichern.

Oberschlesisch:Produkten:Comptoir in Breslau, Dblauerstraße Nr. 75.